

» GESCHÄFTSBERICHT 2023

Was einer allein nicht schafft,
das schaffen viele.

Gemeinsam. Nah. Auf Augenhöhe.

VR GenoBank
DonauWald eG



- 02-03 Grußwort des Vorstands
- 04-05 Bericht des Vorstands:
Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung
- 06-07 Bericht des Vorstands:
Entwicklung der VR GenoBank DonauWald eG
- 08 Bericht des Aufsichtsrats
- 09 Unser Engagement für die Menschen in der
Region
- 10-11 Bilanz
- 12 Gewinn- und Verlustrechnung
- 13 Unser Konzern auf einen Blick
- 14-15 VR GenoBank DonauWald eG INTERN
- 16 VR GenoBank DonauWald eG unterstützt
WoidKinderzeit
- 17 Die VR GenoBank DonauWald eG – Wohnen in
Niederbayern
- 18-19 Werte der Genossenschaftsbank
- 20 Organisation/Impressum

HINWEIS:

Zur besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Die im Geschäftsbericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

DER VORSTAND



**Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,**

Kriege, Konflikte, Flüchtlingsströme, Klimawandel – Die Zahl der Krisenherde in der Welt nimmt zu, gefolgt von politischen und wirtschaftlichen Verwerfungen. Unsere Gedanken sind bei all den Menschen, die von diesen schrecklichen Geschehnissen und deren Konsequenzen betroffen sind. Besonders der Terrorangriff der Hamas in Israel am 7. Oktober 2023 als auch das fortwährende Leid in der Ukraine machen uns bewusst, wie dankbar wir doch sein können, dass wir hier in Deutschland in Frieden leben dürfen. Wir alle sind gefragt, diesen Frieden zu erhalten!

In dieser Zeit ist das Umfeld für die Wirtschaft und Gesellschaft auch in Deutschland sehr anspruchsvoll. Die genossenschaftlichen Werte wie Freiheit, Solidarität oder Verantwortung, die unser Wirken seit der Gründung der ersten Genossenschaften durch unsere Gründerväter Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch maßgeblich geprägt haben, sind auch heute wieder enorm gefragt und könnten aktueller nicht sein. Denn diese Leitgedanken, die darauf beruhen, Menschen Möglichkeiten zu geben, nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere Verantwortung zu übernehmen, zeichnen unsere Gemeinschaft nach wie vor nicht nur im besonderen Maße aus, sondern bilden das notwendige Fundament für unsere enorme Stärke in diesen besonderen Zeiten.

So haben wir im Hinblick auf die aktuelle Multiproblemlage in Deutschland bezüglich Energiekrise, Inflation, Fachkräftemangel und einer Zinswende, die ihresgleichen sucht, wieder einmal als genossenschaftliche Einheit zusammengestanden. Kurz gesagt: Genossenschaft kann Krise!

Wir als VR GenoBank DonauWald eG haben hier unsere Mitglieder und Kunden nach Kräften unterstützt und im vergangenen Jahr wieder einmal bewiesen, wie wichtig unsere regionale Stärke ist. Zudem stehen wir auch sonst eng an der Seite des Mittelstands sowie den Menschen vor Ort und begleiten sie in allen finanziellen Angelegenheiten: Nah und auf Augenhöhe. Dabei haben wir aber auch neue Wege beschritten, um den veränderten Kundenbedürfnissen, sei es zum Beispiel im Hinblick auf die Erreichbarkeit und dem Wettbewerbsdruck zu begegnen. Außerdem haben wir weiter in innovative Technologien investiert und behalten aktuelle Trends wie die Künstliche Intelligenz im Blick. Daneben bleiben die beiden Mammutaufgaben, sowohl die Nachhaltigkeit als auch die Digitalisierung voranzutreiben, selbstverständlich bestehen. Egal was die Zukunft bringt, krisensicheres und nachhaltiges Handeln kommt nie aus der Mode!

Wir können stolz auf das sein, was wir im Jahr 2023 erreicht haben. Denn wir haben gezeigt, dass wir als VR GenoBank DonauWald eG eine starke Gemeinschaft sind, die sich den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit stellt und die Chancen nutzt.

Gemeinsam schafft man mehr – Das beweist die vertrauensvolle, erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, Kunden, dem Aufsichtsrat unserer Bank, unseren Mitarbeitern, den Unternehmen im genossenschaftlichen Finanzverbund, den Kommunen und Institutionen unseres Geschäftsgebiets. Dafür danken wir allen sehr herzlich!

Zuversichtlich blicken wir nach vorn, wissend, dass wir gemeinsam weiterhin vieles bewegen können.



Günther Bernreiter



Egon Gröller



Anita Linzmeier

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Konjunktur in Deutschland

Leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 %, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8 %). Die Inflationsrate verminderte sich zwar von 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 % 2023. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin ausgesprochen hoch.

Inflation hemmt den Privatkonsum

Die privaten Konsumausgaben gingen nach einem durch die Erholung von der Coronakrise getriebenen kräftigen Zuwachs im Vorjahr um 3,9 % preisbereinigt um 0,7 % zurück. Hauptgrund war der kräftige Anstieg der Verbraucherpreise, der die Kaufkraft der Einkommen vieler Haushalte deutlich dämpfte. Insgesamt trugen die Konsumausgaben mit einem Beitrag von -0,7 Prozentpunkten wesentlich zum Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts bei.

Robuste Arbeitsmarktlage

Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche blieb der Arbeitsmarkt in einer soliden Grundverfassung. Zwar stieg die Arbeitslosenzahl in der Statistik, auch wegen der verstärkten Erfassung Geflüchteter, von 2,4 Millionen Menschen im Vorjahr auf 2,6 Millionen Menschen. Die Arbeitslosenquote befand sich mit 5,7 % aber nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau und nur leicht über dem Stand von 2022 (+5,3 %). Zudem hielt der Beschäftigungsaufbau an. Die Erwerbstätigenzahl kletterte im Vorjahresvergleich um gut 300.000 auf einen neuen Rekordwert von rund 45,9 Millionen Menschen.

Inflationsrate nach Höchststand etwas gesunken

Nachdem die jährliche Veränderungsrate des Verbraucherpreisindex 2022 mit 6,9 % den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung erreicht hatte, ging sie 2023 etwas zurück. Im Jahresdurchschnitt lag die Inflationsrate bei 5,9 %, wobei die Monatswerte einen klar rückläufigen Trend zeigten. So ist die Inflationsrate ausgehend von den im Januar und Februar mit jeweils 8,7 % markierten Maximalwerten bis November und Dezember auf Jahrestiefstände von 3,2 % und 3,7 % gefallen.

Die Finanzmärkte sehen Zins- und Inflationsgipfel erreicht

Das langsame, noch andauernde Abklingen des Inflationsschocks des Jahres 2022 dominierte das vergangene Jahr 2023 an den Finanzmärkten. Die Notenbanken setzten ihre geldpolitischen Straffungen aus dem Vorjahr fort und erhöhten ihre Leitzinsen weiter. Die größten westlichen Notenbanken, die Europäische Zentralbank (EZB) und die Federal Reserve der USA (Fed), erreichten damit 2023 und binnen unter achtzehn Monaten Erhöhungsphase die höchsten Leitzinsniveaus seit der globalen Finanzkrise von 2008; im Falle der EZB die höchsten seit Einführung des Euro. Im Zuge dieser Zinspolitik sanken die konjunkturellen Aussichten der Weltwirtschaft aufgrund der steigenden Finanzierungskosten. Die Finanzmärkte entwickelten sich trotz dieser Belastungen positiv und bewerteten die rückläufigen Inflationsraten des Jahres 2023 als Zeichen für schneller als zu Jahresbeginn erwartet folgende Zinssenkungen im Jahr 2024. So fiel die Verbraucherpreisinflation in den USA zum Jahresende auf 3,4 %, nachdem sie im Januar 2023 noch bei fast doppelt so hohen 6,4 % gelegen hatte. Im Euroraum war sie im selben Zeitraum von 8,6 % auf 2,9 % gefallen.

EZB erhöht Leitzinsen um 200 Basispunkte auf höchstes Zinsniveau ihrer Geschichte

Nachdem die Europäische Zentralbank ihre Leitzinsen 2022 um 250 Basispunkte erhöht hatte, vollzog sie 2023 sechs weitere Zinserhöhungen um insgesamt 200 Basispunkte. Am 20. September 2023 erreichten die Leitzinsen ihren vorläufigen Höhepunkt mit 4 % für die Einlagefazilität und 4,5 % für die Hauptrefinanzierungsfazilität sowie 4,75 % für die Spitzenrefinanzierungsfazilität. Damit überschritt die EZB erstmals ihr vor der Finanzkrise erreichtes Leitzinsniveau, als die Einlagefazilität im Maximum bei 3,25 % gelegen hatte. Auf den nachfolgenden Sitzungen bis zum Jahresende bestätigte die EZB dieses Zinsniveau und kündigte ähnlich der Fed an, es so lange aufrecht halten zu wollen, bis die Inflation das mittelfristige EZB-Ziel von 2 % wieder erreiche. Parallel zu ihren Leitzinserhöhungen fuhr die EZB auch ihre Anleihekaufprogramme weiter zurück, um dadurch ihre restriktive Geldpolitik zu verstärken.

DAX schließt nahe Rekordhoch

Der DAX stieg vom 01. Januar bis zum 09. März 2023 um 12,3 % auf 15.633,21 Punkte. Anschließend erschütterte jedoch die Krise der US-Regionalbanken die Finanzmärkte, insbesondere die plötzliche Zahlungsunfähigkeit der Silicon Valley Bank. Dies löste einen Schock auf den Aktienmärkten aus. Der DAX etwa verlor bis zum 17. März 5,5 % seines Kurswertes. Die Verluste konzentrierten sich dabei auf Finanzwerte. Ende Juli notierte der DAX bei 16.446,83 Punkten und damit 18,1 % über seinem Jahreseinstandswert. Über den Spätsommer und beginnenden Herbst gingen die Kurse wieder leicht zurück, nachdem sich optimistische Einschätzungen des ersten Halbjahres nicht oder nur teilweise bewahrheitet hatten. Diese Korrektur erreichte ihren Tiefpunkt mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023. Der DAX verlor im Oktober 4,3 % und fiel damit auf 14.716,54 Punkte zurück. Da der Konflikt bis zum Jahresende weitgehend auf den Gazastreifen begrenzt blieb, setzte im November bereits eine neuerliche, vorsichtige Erholung an den Aktienmärkten ein. Zum Jahresende verstärkte sich die Erholung aufgrund sinkender Inflationszahlen und damit verbundener Hoffnungen auf Leitzinssenkungen der Notenbanken, womit eine Belebung der Konjunktur im Jahr 2024 verbunden wurde. Der DAX legte von Anfang November bis Jahresende um 13,1 % zu. Dadurch schloss er das Jahr mit 16.751,64 Punkten und auf Jahressicht um 20,3 % im Plus ab.

Entwicklung der bayerischen Genossenschaftsbanken*

Die bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. In einem von großen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten geprägten Umfeld haben die Kreditgenossenschaften im Freistaat besonnen und vorausschauend agiert und das Jahr 2023 mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen. Das Betriebsergebnis stieg von 1,8 Milliarden Euro auf 2,1 Milliarden Euro. Die positive Entwicklung ist auf das nach wie vor stabile Kundengeschäft und eine weitere Verbesserung in der Kosteneffizienz zurückzuführen.

Die Ausleihungen stiegen um 2,7 Prozent beziehungsweise 3,7 Milliarden Euro auf 140,5 Milliarden Euro. Sowohl bei den kurz- und mittelfristigen als auch bei den langfristigen Ausleihungen ist ein Plus zu verzeichnen. Das hohe Kreditwachstum aus den zurückliegenden Ausnahmejahren wird jedoch nicht erreicht. Die Kredite an Firmenkunden stiegen um 3,4 Prozent auf 75,3 Milliarden Euro, eine Zunahme um 2,5 Milliarden Euro. Kredite an Privatkunden wuchsen um 1,7 Prozent auf 61,3 Milliarden Euro – das ist eine Milliarde mehr als im Vorjahr.

Das Geschäft mit Immobilienkrediten, ein wesentliches Geschäftsfeld der Volks- und Raiffeisenbanken, hat sich abgekühlt. Das private Wohnbaukreditgeschäft stieg mit 1,6 Prozent leicht an, auf ein Volumen von 56 Milliarden Euro. Das Neugeschäft erreichte aber bei Weitem nicht mehr die Rekordzuwächse der zurückliegenden Jahre.

Die Zinswende wirkt sich positiv auf das Ergebnis der Volks- und Raiffeisenbanken aus. Der Zinsüberschuss stieg um 14 Prozent auf rund 3,6 Milliarden Euro. Die Provisionserträge blieben konstant bei knapp 1,4 Milliarden Euro.

Bei den bilanziellen Kundengeldern verzeichneten die Banken ein Plus von 0,4 Prozent auf 158,5 Milliarden Euro. Dabei ist eine deutliche Umschichtung zu beobachten von Sichteinlagen in Einlagen bei festverzinslichen Sparprodukten. Die Termineinlagen legten aufgrund attraktiverer Verzinsung deutlich zu und haben sich mehr als verdreifacht (+216,5 Prozent).

*(Presseerklärung Genossenschaftsverband Bayern vom 14.03.2024)



ENTWICKLUNG DER VR GENOBANK DONAUWALD EG

Insgesamt beurteilen wir die operative Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses trotz der derzeitigen Unsicherheiten (Preissteigerungen, Russland-Ukraine-Konflikt etc.) unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung als größtenteils günstig, da die in der Vorperiode berichteten Prognosen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage übertroffen werden konnte. Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten wurden. Die Finanzlage und die Liquiditätsausstattung entsprachen ebenfalls den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Für erkennbare Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Die Ertragslage der Bank ist gut und hat sich im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme verringerte sich auf 1.800.179 TEUR. Die außerbilanziellen Geschäfte, die sich aus Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 20.849 TEUR (Bürgschaften gegenüber Kunden), aus anderen Verpflichtungen in Höhe von 60.379 TEUR und derivativen Geschäften in Höhe von nominell -1.919 TEUR zusammen setzen liegen unter Vorjahresniveau. Vor allem bei den unwiderruflichen Kreditzusagen ist ein Rückgang von 46.110 TEUR zu verzeichnen.

Aktivgeschäft

Im Kundenkreditgeschäft wurden die Ziele bezüglich der Wachstumsannahmen aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Verbindung mit dem erhöhten Zinsniveau nicht erreicht. In der Struktur der Aktivseite sind im Berichtsjahr wesentliche Veränderungen zu verzeichnen. Der Anteil der Wertpapieranlagen an der Bilanzsumme ist zu Gunsten der Forderungen an Kreditinstitute gesunken.

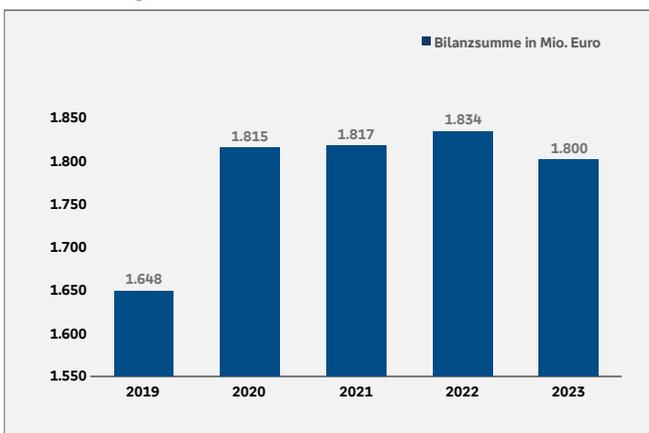
Passivgeschäft

Die Entwicklung des Passivgeschäfts entsprach nicht den in der Vorperiode berichteten Prognosen. Der Rückgang bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultierte hauptsächlich aus der Rückführung der Refinanzierungsmittel (Rückzahlung Offenmarktgeschäft GLRG III). Die geplanten Ziele bei den Kundeneinlagen wurden nicht erreicht, da vermehrt Umschichtungen der Kundengelder in außerbilanzielle Vermittlungsprodukte erfolgten. Der Anteil der anderen Einlagen von Kunden ist zu Lasten der Spareinlagen angestiegen. Der Rückgang der verbrieften Verbindlichkeiten ist auf Fälligkeiten im Geschäftsjahr zurückzuführen.

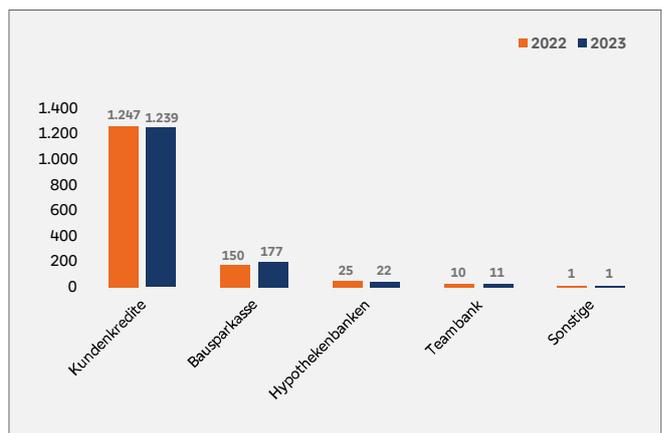
Verbundbilanz

Auch für das Geschäftsjahr 2023 blicken wir wieder auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Das betreute Kundenanlagevolumen erhöhte sich auf 2.410.764 TEUR (+ 4,3 %) und das betreute Kundenkreditvolumen stieg auf 1.457.002 TEUR (+ 1,6 %).

Entwicklung Bilanzsumme



Verbundbilanz Kredite in Mio. Euro



Ertragslage

Im Berichtsjahr war ein starker Anstieg des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Der stark gestiegene Zinsaufwand konnte durch höhere Zinserträge im Kredit- und Eigenanlagengeschäft deutlich überkompensiert werden. Der Provisionsüberschuss wurde vor allem im Bereich Zahlungsverkehr und der Vermittlung von Wertpapiergeschäften gesteigert. Während sich die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr auf ähnlichem Niveau bewegen, sind die anderen Verwaltungsaufwendungen, wesentlich bedingt durch höhere Schulungsaufwendungen sowie höhere EDV-Kosten, leicht angestiegen. Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten hat sich leicht erhöht. Das Bewertungsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich positiv entwickelt. Während im Vorjahr ein Aufwand in Höhe von 12.659 TEUR ausgewiesen wurde, ergab sich im Berichtsjahr ein Aufwand von 3.629 TEUR. Beeinflusst wurde dieses Ergebnis hauptsächlich von einem stark verbesserten Bewertungsergebnis im Wertpapierbereich, Zuführung zu Vorsorgereserven nach 340 f HGB und ein deutlich positiveres Ergebnis im Forderungsbereich.

Eigenkapital

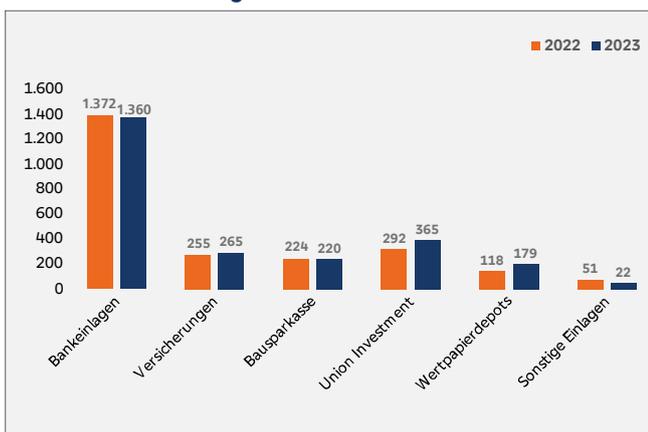
Wesentliche Veränderungen beim Eigenkapital ergaben sich durch Gewinnthesaurierung sowie durch den Ausbau der Geschäftsguthaben unserer Mitglieder. Daneben besteht ein Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 84.000 TEUR. Der Anteil der bilanziellen Eigenmittel an der Bilanzsumme hat sich von 9,57 % auf 10,92 % leicht erhöht. Die harte Kernkapitalquote beläuft sich auf 18,46 % und konnte erhöht werden. Eine weitere Stärkung der Eigenmittelausstattung ist weiterhin vorrangiges Ziel der Geschäftspolitik.

	2023 TEUR	2022 TEUR	Veränderung +/- TEUR	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital (Geschäftsguthaben)	20.689	14.561	+ 6.128	+ 42,1
Rücklagen	91.223	89.324	+ 1.899	+ 2,1

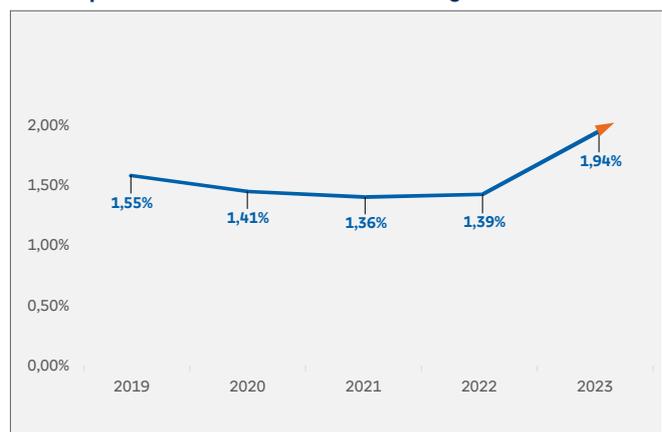
Gewinnverwendungsvorschlag

3,0 % Dividende auf Geschäftsguthaben	528.641,29 Euro
Zuführung andere Ergebnisrücklagen	1.223.731,03 Euro
Gesamt	1.752.372,32 Euro

Verbundbilanz Einlagen in Mio. Euro



Zinsspanne VR GenoBank (5-Jahres-Vergleich)



Sehr geehrte Vertreter, Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

ein in jeder Hinsicht bemerkenswertes Jahr liegt hinter uns. Welche Themen des Jahres 2023 werden wir im Gedächtnis behalten? Welchen Einfluss hatte das Weltgeschehen auf uns, auf unsere Familien und unsere Region? Krieg in Europa, Angriffskrieg der Hamas auf Israel, hohe Inflation sind nur einige Stichworte in diesem Zusammenhang.

Diese zum Teil widrigen geopolitischen Entwicklungen in Europa und weltweit flößen uns großen Respekt ein. Deren Auswirkungen auf die VR GenoBank DonauWald eG konnten in Grenzen gehalten werden. Auch in diesem für die Wirtschaft und Gesellschaft belastenden Umfeld hat sich unser genossenschaftliches Geschäftsmodell erneut als widerstandsfähig erwiesen. Gemeinsam haben wir Potenziale genutzt, gemeinsam haben wir etwas bewegt.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet. Im Jahr 2023 fanden acht Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Für alle relevanten Vorgänge wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Entwicklungen und Ereignisse. Dabei setzte sich der Aufsichtsrat mit dem Geschäftsverlauf, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikosituation der Bank intensiv auseinander. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war konstruktiv und ergebnisorientiert.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Ergebnisverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Nach den Bestimmungen der Satzung enden mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung die Aufsichtsratsmandate für

- Herrn Karl-Heinz Dürrmeier, Grafenau
- Herrn Karl Eckmann, Viechtach
- Herrn Michael Kopp, Frauenau
- Herrn Max Pletl, Kirchberg

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Max Pletl und der Aufsichtsrat Herr Karl-Heinz Dürrmeier können wegen Erreichens der in der Satzung festgelegten Altersgrenze nicht wiedergewählt werden. Die Amtszeit von Herrn Joseph Keilhofer endete auf eigenen Wunsch am 20. September 2023. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Joseph Keilhofer für seine engagierte Mitarbeit.

Blicken wir nun mit Dankbarkeit auf das vergangene erfolgreiche Geschäftsjahr 2023:

Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich mich beim Vorstand sowie bei allen Mitarbeitern für ihr herausragendes Engagement im vergangenen Jahr bedanken. Dankbar sind wir auch Ihnen, liebe Vertreter, Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner für Ihr Vertrauen, das Sie uns und den Mitarbeitern und den Unternehmen im genossenschaftlichen Finanzverbund entgegengebracht haben.

In Zukunft möchten wir weiterhin für gesundes Wachstum sorgen und ein starker Partner für unsere Region sein. Gehen Sie bitte **mit uns gemeinsam** diesen Weg weiter.

Viechtach, Juni 2024



Max Pletl
Aufsichtsratsvorsitzender

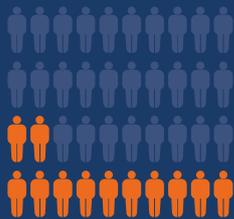


Unser Engagement

für die Menschen in unserer Region

69.160

Kunden vertrauen uns.



135

gewählte Mitglieder bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

19.645

Mitglieder stehen hinter uns.

8

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.

345

Mitarbeitende, davon 22 Auszubildende.



24*
Standorte und

166.400 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.



528.641 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2023 aus.



34
Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

2.094.000 €

Gewerbesteuer zahlten wir 2023 für die Region.



Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			<u>17 667 913,56</u>		<u>17 499</u>
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			<u>13 231 886,12</u>		<u>13 098</u>
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	<u>13 231 886,12</u>				(<u>13 097</u>)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	<u>30 899 799,68</u>	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-		-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			<u>87 341 650,16</u>		<u>68 741</u>
b) andere Forderungen			<u>32 388 454,32</u>	<u>119 730 104,48</u>	<u>27 907</u>
4. Forderungen an Kunden				<u>1 218 359 971,90</u>	<u>1 224 294</u>
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	<u>664 559 374,39</u>				(<u>665 192</u>)
Kommunalkredite	<u>30 009 096,44</u>				(<u>28 252</u>)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		<u>28 098 173,73</u>			<u>33 073</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>28 098 173,73</u>				(<u>33 073</u>)
bb) von anderen Emittenten		<u>303 416 855,28</u>	<u>331 515 029,01</u>		<u>352 054</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>136 515 854,03</u>				(<u>187 303</u>)
c) eigene Schuldverschreibungen				<u>331 515 029,01</u>	-
Nennbetrag					(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				<u>38 254 396,40</u>	<u>33 307</u>
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			<u>19 255 951,24</u>		<u>19 420</u>
darunter: an Kreditinstituten	<u>513 141,43</u>				(<u>507</u>)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>4 222 384,52</u>	<u>23 478 335,76</u>	<u>4 222</u>
darunter: bei Kreditgenossenschaften	<u>4 207 350,00</u>				(<u>4 207</u>)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
bei Wertpapierinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				<u>81 900,00</u>	<u>82</u>
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
an Wertpapierinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				<u>2 173 282,40</u>	<u>2 441</u>
darunter: Treuhandkredite	<u>2 173 282,40</u>				(<u>2 441</u>)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			<u>20 537,00</u>		<u>35</u>
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	<u>20 537,00</u>	-
12. Sachanlagen				<u>18 760 209,99</u>	<u>19 674</u>
13. Sonstige Vermögensgegenstände				<u>16 875 600,09</u>	<u>18 362</u>
14. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>29 947,35</u>	<u>11</u>
Summe der Aktiva				<u>1 800 179 114,06</u>	<u>1 834 220</u>

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			129 034,70		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>211 676 484,51</u>	211 805 519,21	<u>256 660</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		<u>285 228 515,45</u>			<u>370 328</u>
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1 440 400,64</u>	<u>286 668 916,09</u>		<u>1 973</u>
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		<u>792 730 186,79</u>			<u>921 796</u>
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>280 840 203,07</u>	<u>1 073 570 389,86</u>	1 360 239 305,95	<u>76 948</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			<u>194 602,33</u>		<u>1 022</u>
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>-</u>	194 602,33	<u>-</u>
darunter: Geldmarktpapiere					(-)
eigene Akzepte und Solawechsel					(-)
im Umlauf					(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				<u>2 173 282,40</u>	<u>2 441</u>
darunter: Treuhandkredite	<u>2 173 282,40</u>				(- 2 441)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				<u>2 778 961,76</u>	<u>1 160</u>
6. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>543 076,04</u>	<u>452</u>
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			<u>17 725 211,00</u>		<u>18 270</u>
b) Steuerrückstellungen			<u>-</u>		<u>-</u>
c) andere Rückstellungen			<u>7 054 584,12</u>	24 779 795,12	<u>6 944</u>
8.					
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					
10. Genusssrechtskapital					
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig					(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>84 000 000,00</u>	<u>71 500</u>
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB					(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			<u>20 689 440,00</u>		<u>14 561</u>
b) Kapitalrücklage			<u>-</u>		<u>-</u>
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		<u>19 700 000,00</u>			<u>19 110</u>
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>71 522 758,93</u>			<u>70 214</u>
cc)			<u>-</u>		<u>-</u>
d) Bilanzgewinn			<u>1 752 372,32</u>	113 664 571,25	<u>841</u>
Summe der Passiva				<u>1 800 179 114,06</u>	<u>1 834 220</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			<u>-</u>		<u>-</u>
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			<u>20 848 647,54</u>		<u>22 742</u>
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			<u>-</u>	20 848 647,54	<u>-</u>
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			<u>-</u>		<u>-</u>
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			<u>-</u>		<u>-</u>
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>60 379 325,12</u>	60 379 325,12	<u>106 490</u>
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften					(-)

Geschäftsbericht 2023

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2023

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		36 757 599,64			22 566
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	4 774,00				(-)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5 588 300,32	42 345 899,96		4 301
2. Zinsaufwendungen			-8 625 974,02	33 719 925,94	-2 882
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-				(-2)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			741 926,67		624
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			675 894,77		962
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	1 417 821,44	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1 696 472,73	2 019
5. Provisionserträge			14 475 778,73		14 156
6. Provisionsaufwendungen			-832 883,89	13 642 894,84	-955
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				785 203,67	727
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		39 079,00			(15)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-13 745 695,11			-12 734
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-3 247 323,43	-16 993 018,54		-4 061
darunter: für Altersversorgung	-670 214,27				(-1 564)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-8 482 610,52	-25 475 629,06	-7 737
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 403 616,33	-1 210
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-598 596,48	-1 057
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-236 590,00			(-612)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-3 728 399,59		-12 663
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	-3 728 399,59	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			99 040,43	99 040,43	4
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				20 155 117,59	2 060
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-4 506 459,63		-1 943
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-56 285,64	-4 562 745,27	-56
24a. Zuführung zum / Erträge a. d. Auflösung d. Fonds für allgemeine Bankrisiken				-12 500 000,00	1 000
25. Jahresüberschuss				3 092 372,32	1 061
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				3 092 372,32	1 061
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage					-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen					-
				3 092 372,32	1 061
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-590 000,00		-110
b) in andere Ergebnisrücklagen			-750 000,00	-1 340 000,00	-110
29. Bilanzgewinn				1 752 372,32	841

Unser Konzern besteht aus dem Mutterunternehmen VR GenoBank DonauWald eG und den beiden Tochterunternehmen **GenoVersicherungsService GmbH** und VR GenoDienstleistungs- und Immobilien GmbH.



Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 290 Abs. 5 HGB i. V. m. § 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

VR Geno
Dienstleistungs-
und Immobilien
GmbH

Wir möchten Ihnen unsere Tochtergesellschaft, die **GenoVersicherungsService GmbH**, etwas näher vorstellen:

Geno
Versicherungs
Service GmbH

Gründung des Unternehmens:	1982
Geschäftsführer der GmbH:	Egon Gröller und Anita Linzmeier
Prokurist:	Helmut Lang
Mitarbeiter:	10
Anzahl der Kunden:	ca. 20.000
Sachversicherungsbestand:	ca. 9,5 Mio. €
Anzahl neuer Verträge:	ca. 2.000 neue Sachversicherungen ca. 1.500 neue Lebensversicherungen
Zweck des Unternehmens:	Unsere Tochtergesellschaft unterstützt uns bei der genossenschaftlichen Beratung in den Geschäftsfeldern Vorsorge und Absicherung.

<< Jubilare der VR GenoBank DonauWald 2023

Elf Jubilare konnten im Jahr 2023 gemeinsam auf 260 Tätigkeitsjahre bei der VR GenoBank DonauWald zurückblicken. Ihre Loyalität wurde im Rahmen einer gemütlichen Feier gewürdigt.

Vorstandssprecher Günther Bernreiter betonte, dass jeder Einzelne einen wichtigen Platz bei der VR GenoBank DonauWald einnehme. Die geehrten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halten der Bank schon seit Jahrzehnten die Treue und tragen so zur positiven Entwicklung der Bank bei. Die Vorstände Günther Bernreiter, Egon Gröller und Anita Linzmeier ehrten die einzelnen Jubilare zu ihrem 10-, 25-, oder 40-jährigem Dienstjubiläum, indem sie deren Werdegang Revue passieren ließen.

Mit der Jubiläumsfeier will die VR GenoBank den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Engagement, Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft danken – denn Erfolg ruht auf vielen Schultern.

40 Jahre Betriebszugehörigkeit 2023

Manuela Bredinin, Siegfried Eger, Stephan Wohlmuth

25 Jahre Betriebszugehörigkeit 2023

Christiane Blüml, Beatrice Fischer, Tanja Menacher, Jessica Schreiner

10 Jahre Betriebszugehörigkeit 2023

Holger Bischof, Matthias Ertl, René Grönwäller, Markus Wagner



Foto: Jubilare der VR GenoBank DonauWald eG mit den Vorstandsmitgliedern

<< VR GenoBank DonauWald goes Heimat Trails Trophy



Das Format „Heimat Trails Trophy“ ging 2023 in die dritte Runde. Von 1. Mai bis 21. Oktober konnten die Teilnehmer verschiedene Routen in den Landkreisen Deggendorf, Freyung-Grafenau und Regen bewältigen. Die Teilnahme konnte in Form von Laufen, Walken, Biken oder E-Biken erfolgen.

Die Stationen waren Almburg (Mai), Rusal (Juni), Großer Pfahl (Juli), Brotjacklriegel (August), Großer Arber (September) und Isarauen (Oktober). **52 motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR GenoBank DonauWald haben bei der Heimat Trails Trophy 2023 teilgenommen.** Die Sportler waren insgesamt 117 Mal auf den verschiedenen Strecken allein oder im Team aktiv.





<< Azubis erwirtschaften 7.500 Euro Spende

Im Januar 2023 blickten **16 Auszubildende** der VR GenoBank DonauWald auf ein erfolgreiches Projekt zurück. Der Banker-Nachwuchs hatte im Rahmen des „Gewinnspare-Azubi-Projektes“ die Aufgabe, so viele Kunden wie möglich für das Thema „Gewinnsparen“ zu begeistern. Jedes Gewinnsparelos beinhaltet einen Spendenanteil. Dieser kommt dann gemeinnützigen Organisationen in der Region der Bank zugute.

Die Personalleitung der Bank, die Akademie Bayerischer Genossenschaften und der Gewinnspareverein Bayern standen den Auszubildenden im Laufe des Projekts zur Seite. Das Ziel, die bestmögliche Spendensumme zur Unterstützung der Region herauszuholen, sorgte dafür, dass die Azubis mit viel Ehrgeiz an das Projekt herangingen. So wurden Präsenzen auf Veranstaltungen und Beiträge in den sozialen Medien als Hebel zur Bewerbung der Aktion genutzt.

Die stolze Summe von **7.500 Euro** wurden durch die Kundinnen und Kunden der VR GenoBank DonauWald ermöglicht, die das Azubi-Projekt durch den Erwerb von Gewinnsparelosen unterstützten. Die Reise „Gewinnsparen“ wurde von den angehenden Bankkaufleuten im Rahmen der eigens organisierten Abschlussveranstaltung präsentiert.

Bei der offiziellen Spendenübergabe durften sich drei Einrichtungen über jeweils 2.500 Euro freuen:

- Der **Tierschutzverein Zwiesel-Regen-Viechtach**, der das Geld für die Baumaßnahmen von Lagerräumen und Zwingern sinnvoll nutzen kann;
- Der **Kreisverband Regen des Bayerischen Roten Kreuzes** kann mit der Spende die Unterstützungsgruppe der Sanitätseinsatzleitung mit neuer Einsatzleit-, Soft- und Hardware ausstatten;
- Die **Lebenshilfe Deggendorf** hat durch die Finanzspritze die Möglichkeit Therapie- und Lehrmaterial anzuschaffen. Außerdem können so Freizeitmaßnahmen für offene Behindertenarbeit unterstützt werden.

Die Akademie Bayerischer Genossenschaften überreichte ein Zertifikat und die Personalleitung der Bank sowie der Gewinnspareverein Bayern sparten nicht mit Komplimenten an das Projektteam. Lobende Worte fand auch Vorstandssprecher Egon Gröller. Dabei betonte er die hohe Eigeninitiative und das Engagement des Banknachwuchses.



<< Imagefilm

Wir leben die **genossenschaftlichen Werte** wie Verantwortung, Vertrauen, Ehrlichkeit und Regionalität. Diese Werte sind sowohl ein wichtiger Bestandteil unserer genossenschaftlichen Beratung als auch ein essenzieller Teil unseres täglichen Handelns.

Innerhalb von drei Drehtagen haben wir im **Frühling 2023** unseren **Imagefilm** dazu gedreht. Alle mitwirkenden Personen im Film sind echte Mitarbeiter, Mitglieder und Kunden der VR GenoBank DonauWald eG.

Schauen Sie sich gerne das Ergebnis an.





Foto: VR GenoBank DonauWald. Von links nach rechts: Naturcoach Heidi Heigl, Marketingleiterin Karin Preuß, Marktbereichsleiter Stephan Wohlmuth, Geschäftsstellenleiter Andreas Steininger und Klassenleiterin Birgit Koller mit den „Woidkindern“ der Abt-Utto-Grundschule in Metten

Im Rahmen der Aktion „WoidKinderZeit“ haben Grundschüler in Metten die Natur erkundet. Ziel des Projektes ist es, dass die Kinder an die Natur herangeführt werden und dabei eine intensivere Verbindung zu sich und ihrer Umwelt entwickeln sollen. Naturcoach Heidi Heigl betont wie wichtig es ist, dass Kinder starke Wurzeln fürs Leben bilden können.

Die WoidKinderZeit ist für 1. – 4. Klassen bayernweit und dauert in der Regel sechs Schultage über das Jahr verteilt. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Abt-Utto-Grundschule Metten absolvierten ihre WoidKinderZeit im 15 Minuten entfernten Wald, den sie in dieser Zeit bestens erkundet haben. Birgit Koller, Klassenleitung der Klasse 3b bemerkte, dass die Auszeit gut für die Kinder ist. Man konnte beobachten, dass die Grundschüler sich zum Teil anders als im Unterricht verhalten und bei Teamarbeit sehr kameradschaftlich miteinander umgehen. Nachhaltig hilft die Zeit in der Natur dann auch im Unterricht, denn wenn die Kinder aus sich herauskommen, fruchtet das auch im Klassenzimmer, so die Lehrerin. Die Schüler wurden in Gruppen eingeteilt und hatten die Aufgabe, eine Waldkugelbahn mit Tennisbällen zu bauen. Die Kinder waren sichtlich begeistert von der Herausforderung.



Die VR GenoBank DonauWald eG war aus Überzeugung Pate des Projektes. Mit 1.800 € unterstützte unsere Bank die Aktion. Karin Preuß (Marketingleitung), Andreas Steininger (Geschäftsstellenleiter Metten) und Stephan Wohlmuth (Marktbereichsleiter) waren im Juli 2023 vor Ort und haben die Kinder in Aktion gesehen. Stephan Wohlmuth freut sich, dass die Kinder den Bezug zur Natur nicht verlieren, da die gute Luft und Energie, die im Wald aufgenommen wird, die Entwicklung der Heranwachsenden fördert. Neben unserer Bank förderte auch die Sucht- und Präventionsstelle des Landratsamtes Deggendorf das Projekt.

Die niederbayerischen Genossenschaftsbanken beweisen einmal mehr ihren Innovationsgeist: Die VR GenoBank DonauWald hat gemeinsam mit sechs anderen Genossenschaftsbanken das Projekt „**Wohnen in Niederbayern**“ ins Leben gerufen. Die neue Plattform ist Ausdruck einer strategischen Ausrichtung, die Kundenorientierung, Qualität und Nachhaltigkeit miteinander verknüpft.

In Zeiten der Digitalisierung ist auch der Immobilienmarkt zunehmend online präsent. Das Online-Angebot soll den Internetnutzern Antworten auf Fragen zu **Kauf, Verkauf, Miete, Vermietung, Bau und Modernisierung von Immobilien** geben. Neben informativem Content in Text- und Bildform können die Interessenten auch Rechner und Klickstrecken zu einzelnen Fachthemen nutzen.

Die Besucher können beispielsweise:

- **den Wert der eigenen Immobilie ermitteln,**
- **ihre Baufinanzierung berechnen und beantragen und**
- **einen Modernisierungskcheck durchführen.**

Darüber hinaus kann man sich über das **Immobilienangebot der sieben Genossenschaftsbanken** informieren. Das Angebot soll im Laufe der Zeit mit Inseraten von weiteren Partnern erweitert werden, um so den Besuchern eine noch größere Auswahl präsentieren zu können. Neben Immobilienansprechpartnern werden auch andere Experten – beispielsweise Bausachverständiger, Energieberater oder Notare – die mit dem Thema Immobilie verwurzelt sind, auf der Plattform zu finden sein.

Die **sieben Banken**, die sich zu diesem besonderen Projekt zusammengeschlossen haben, sind VR GenoBank Donauwald eG, VR-Bank Rottal-Inn eG, Raiffeisenbank Straubing eG, Raiffeisenbank Arnstorf eG, Raiffeisenbank eG Deggendorf-Plattling-Sonnenwald, Raiffeisenbank Parkstetten eG, Raiffeisenbank Goldener Steig-Dreisessel eG.

Die Zusammenarbeit der regionalen Banken ist mit Live-Schaltung der Website „wohneninniederbayern.de“ noch nicht beendet. Schließlich wird die Plattform laufend dahingehend optimiert, dass sie für den Besucher den bestmöglichen Nutzen liefert.



 **Wohnen in
Niederbayern**
wohneninniederbayern.de



Geschäftsbericht 2023

WERTE DER GENOSSENSCHAFTSBANK

„Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.“ – Getreu unserem Motto sind wir, die VR GenoBank DonauWald eG, den Zielen und Wünschen unserer Kunden und Mitglieder verpflichtet. Dabei richten wir unser Handeln und unsere Genossenschaftliche Beratung an klar definierten genossenschaftlichen Werten wie Partnerschaftlichkeit, Transparenz und Bodenständigkeit aus. Diese Wertorientierung macht uns und unsere Arbeit so besonders.

WERTEORIENTIERT

Mitgliederverpflichtung: Bei uns als Genossenschaftsbank dreht sich alles um eine ganz besondere Verantwortung: unsere Mitgliederverpflichtung. Denn bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken sind die Mitglieder auch Kunden. Sie können unseren Kurs aktiv mitbestimmen und genießen unseren gesetzlichen Förderauftrag, der in § 1 des Genossenschaftsgesetzes verankert ist.



Partnerschaftlichkeit: Die VR GenoBank DonauWald eG ist eine Genossenschaftsbank mit jahrzehntelanger Verwurzelung in unserer Region. Dadurch sind wir mehr als nur eine Bank: Wir sind Partner, stehen Ihnen zur Seite und sorgen dafür, dass Sie in jeder Lebensphase immer genau die Finanzlösungen bekommen, die zu Ihren Zielen und Wünschen passen.

Transparenz: Wir sprechen mit Ihnen kein Fachchinesisch, sondern verständlich und auf Augenhöhe. Bankdienstleistungen orientieren sich bei den Volksbanken Raiffeisenbanken an Ihren Bedürfnissen. Deshalb bieten wir Ihnen Finanzprodukte nur an, wenn sie sinnvoll sind und Sie Ihren Zielen und Wünschen näherbringen.

Bodenständigkeit: Die Volksbanken Raiffeisenbanken arbeiten seit Jahrzehnten bodenständig, in der Region und für die Region. Dieser Erfahrungsschatz und diese einzigartige lokale Kompetenz sind die Basis unseres soliden Geschäftsmodells.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR GenoBank
DonauWald eG



LOKAL VERWURZELT



Unsere Standorte sind nicht einfach nur Standorte, sondern fester Bestandteil ihrer Region. Daraus entsteht eine besondere Verbindung zu unseren Mitgliedern. Die Nähe zu ihnen und ihre Förderung sind unser Auftrag. Wir sind immer persönlich für sie ansprechbar und übernehmen mit unserem finanziellen Engagement Verantwortung auf lokaler Ebene – da, wo unsere Mitglieder und wir zu Hause sind.

Seit rund 130 Jahren verbindet die VR GenoBank DonauWald eG wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Wir fördern nachhaltige Projekte in vielfältigen gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereichen.

Gemeinsam mit unseren starken Partnern, darunter zum Beispiel die Bausparkasse Schwäbisch Hall, Allianz Versicherung, die R+V Versicherung oder die Fondsgesellschaft Union Investment, bieten wir als Genossenschaftliche Finanzgruppe Finanzlösungen aus einer Hand an.

Hand in Hand mit unseren Finanzpartnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe bieten wir Ihnen als Bank vor Ort die richtigen Finanzlösungen für Ihre Ziele und Wünsche.

Weil für jeden etwas anderes richtig ist.

finanzgruppe.de		 Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken	
 Schwäbisch Hall	 Union Investment		 e@sy Credit
 DZ PRIVATBANK	 VR GenoBank DonauWald eG		 DZ BANK
 VR Smart Finanz	 DZ HYP	 Münchener Hyp	 reisebank

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Organisation

Aufsichtsrat

Max Pletl, *Vorsitzender*

Karl Eckmann jun, *stv. Vorsitzender*

Rosmarie Bergbauer

Karl-Heinz Dürrmeier

Franz-Xaver Fischer

Benedikt Freiherr Poschinger von Frauenau

Joseph Keilhofer (bis 20.09.2023)

Michael Kopp

Birgit Peter

Vorstand

Günther Bernreiter, *Vorstandssprecher*

Egon Gröller, *Vorstandssprecher*

Anita Linzmeier, *Vorständin*

Prokuristen der VR GenoBank DonauWald eG

Martin Draxinger

Martin Göstl

August Stöger

Andreas Wühr

Prokurist der GenoVersicherungsService GmbH

Helmut Lang

Prokurist der VR GenoDienstleistungs- und Immobilien GmbH

Stefan Vielreicher

Bildnachweise

Cover: © geno kom Werbeagentur GmbH
(Titelmotiv „Gemeinschaft“)

Seite 2: Fotomontage
Hintergrund + Portraits ©Fotostudio Eder

Seite 5: © Getty Images, #962889762

Seite 8: © Fotostudio Eder, Grafenau

Seite 9: © genokom

Seite 13 © Foto Janich, Arnbruck

Seite 14: Foto oben: © FotoM, Deggendorf (S. Schmolka)
Foto unten: © VR GenoBank DonauWald eG

Seite 15: © VR GenoBank DonauWald eG

Seite 16: © VR GenoBank DonauWald eG

Seite 17: © VR GenoBank DonauWald eG

Seite 18: © Getty Images, #532187037

Seite 19: © Getty Images, #878934938

Back: © geno kom Werbeagentur GmbH
(Titelmotiv „Gemeinschaft“)

Impressum

Redaktion/Gestaltung:
VR GenoBank DonauWald eG, Marketing
Stand: 07. Mai 2024



VR GenoBank
DonauWald eG